

20.11.2019 – 15:33 Uhr

Christbaum adé: So verreisen die Deutschen über Weihnachten und Jahreswechsel



Hamburg (ots) -

* O holy night: Weihnachten verbringen deutsche Urlauber am liebsten in London

* Neues Trendziel: Die Nachfrage nach Urlauben in Dubai steigt um 44 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

* Deutsche zieht es zum Jahreswechsel in die Ferne: Bangkok ist beliebtestes Reiseziel für Silvester

Sparen für die schlechten Zeiten? Nicht in puncto Urlaub. Dass die deutsche Konjunktur an Tempo verliert, spiegelt sich nicht im Reiseverhalten der Urlauber wider: laut einer aktuellen Trendanalyse des Online-Reiseportals Opodo zeigen sich viele Deutsche auch in diesem Jahr reiselustig. Anstatt zu Hause unter dem Christbaum die Geschenke auszupacken, feiern Deutsche Weihnachten mit Vorliebe im europäischen Ausland. Aber auch Urlaub in der Heimat oder Fernreiseziele wie die USA, Thailand und Russland stehen bei den deutschen Urlaubern hoch im Kurs. Bei den Städte-Ranking landet Berlin immerhin auf Platz sechs der beliebtesten Reiseziele über Weihnachten, New York besetzt den zehnten Rang und Bangkok rangiert auf Platz vier. Spitzenreiter ist und bleibt nach wie vor die britische Metropole.*

Trotzdem zeichnet sich ab, dass es immer mehr Urlaubern wichtig ist, in der Weihnachtszeit Sonne zu tanken, da es viele Urlauber in den Süden sowie Nah- und Fernost zieht. Diese Städte können sich in diesem Jahr besonders auf Umsätze freuen: Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Reisenden um die Weihnachtszeit nach Fuerteventura um 56 Prozent, nach Dubai um 44 Prozent; die Anzahl der Reisenden nach Antalya legte um satte 32 Prozent zu, nach Neapel wollten 26 Prozent mehr Urlauber. Um dem tristen Winterwetter und Weihnachtstrubel zu entfliehen, sind Reisende auch bereit, tief in die Tasche zu greifen. Die Kosten für einen Flug nach Dubai lagen bei durchschnittlich 1.862 Euro. Selbst Flüge nach Berlin schlugen mit durchschnittlich 226 Euro zu Buche, die Kosten für Flüge nach Wien lagen bei durchschnittlich 325 Euro.

Top-Destinationen für Silvester

Auch Silvesterpartys im Ausland werden unter Urlaubern immer beliebter. Im Vergleich zum Vorjahr planen zehn Prozent mehr der Urlaubsbucher das Jahr in der Ferne ausklingen zu lassen. Der Großteil lässt dabei die Korken am liebsten in europäischen Metropolen knallen. Diese warten gerade um den Jahreswechsel mit vielversprechenden Events und Partys auf. Unter den Top 10 hat insbesondere das Reiseziel Mailand (+163 Prozent) an Popularität hinzugewonnen, möglicherweise, da die Ticketpreise im Vergleich zu anderen Destinationen mit durchschnittlich 251 Euro verhältnismäßig günstig sind. Doch werden auch andere europäische Metropolen wie Wien (+66 Prozent), Budapest (+63 Prozent), Amsterdam (+43 Prozent) und Dublin (+17 Prozent) immer beliebter. Selbst vor Fernreisen scheuen die deutschen Urlauber an Silvester nicht zurück. Bangkok belegt die Pole Position der beliebtesten Reiseziele für Neujahr.

Das sind die Top Ten der Lieblingsstädte der deutschen Urlauber über Silvester:

1. Bangkok
2. London
3. Palma de Mallorca
4. Teneriffa
5. Wien
6. Gran Canaria
7. Budapest
8. Amsterdam
9. Mailand
10. Dublin

* Die Rankings basieren auf der Anzahl von Reisenden auf eDreams ODIGEO Websites zwischen dem 01.01.2019 und dem 22.10.2019 für die Reisezeiträume 21.12.2019-29.12.2019 und 30.12.2019-05.01.2020. Diese wurden mit den gleichen Daten des Vorjahres verglichen (Anzahl der Reisenden auf eDreams ODIGEO Websites zwischen dem 01.01.2018 und dem 22.10.2018 für die Reisezeiträume 21.12.2018-29.12.2018 und 30.12.2018-05.01.2019).

Kontakt:

Pressekontakt:

BCW GmbH
Angela Schuberth
Tel.: 069 - 23809 27
Mail: edreamsodigeo@bcw-global.com

Medieninhalte



Christbaum adé: So verreisen die Deutschen über Weihnachten und Jahreswechsel /aktuelle Trendanalyse vom Online-Reiseportal opodo.de Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/101081 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Opodo Deutschland/Sunny studio's/opodo.de"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050024/100837071> abgerufen werden.